

**Genehmigung von Jahreswochenstunden bzw. Stellen für Schulpsychologie an den städtischen allgemeinbildenden und beruflichen Schulen und beim Zentralen Schulpsychologischen Dienst des Pädagogischen Instituts**

**Mehr SchulpsychologInnen für die Flüchtlingsklassen an den Beruflichen Schulen einsetzen**

Antrag Nr. 14-20/A 02834 der Stadtratsfraktion Die Grünen – Rosa Liste vom 02.02.2017, eingegangen am 02.02.2017

**Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 08575**

Anlagen

**Beschluss der Vollversammlung des Stadtrats vom 26.07.2017 (VB)**  
Öffentliche Sitzung

**I. Vortrag der Referentin**

Wie in der Sitzung des Bildungsausschusses vom 05.07.2017.  
Der Bildungsausschuss hat die Annahme des Antrags empfohlen.  
Die Antragspunkte 4, 5, 6, 7, 8, 10 standen unter dem Vorbehalt der endgültigen Beschlussfassung der Vollversammlung im Juli 2017.  
Diese wurden neu gefasst und werden zur endgültigen Beschlussfassung durch die Vollversammlung des Stadtrats mit dieser Beschlussvorlage beantragt:

**II. Antrag der Referentin**

Wie in der Sitzung des Bildungsausschusses vom 05.07.2017.

1. wie bisher
2. wie bisher
3. wie bisher

**4. neu: Das Referat für Bildung und Sport wird beauftragt, die Einrichtung von 3,50 VZÄ-Stellen und deren Besetzung (soweit erforderlich beim Personal- und Organisationsreferat) befristet auf drei Jahre ab Stellenbesetzung zu veranlassen. Der tatsächliche Bedarf ist in diesem Zeitraum zu evaluieren.**

- **0,5 VZÄ zum 01.01.2018 für die Sachbearbeitung**

- **Allgemeine Verwaltung/ZSPD beim Pädagogischen Institut**
  - **3 VZÄ bzw. 72 JWST zum 01.01.2018 für Schulpsychologinnen und -psychologen bzw. Master- bzw. Diplompsychologinnen und -psychologen an städtischen Beruflichen Schulen**
5. neu: Das Referat für Bildung und Sport wird beauftragt, die Einrichtung von 1,50 VZÄ-Stellen sowie 0,5 VZÄ-Stellen zum 01.01.2018 für Diplompsychologinnen und -psychologen bzw. Schulpsychologinnen und -psychologen/ZSPD beim Pädagogischen Institut und deren Besetzung (soweit erforderlich beim Personal- und Organisationsreferat) zu veranlassen.
6. neu: Das Referat für Bildung und Sport wird beauftragt, die ab 01.01.2018 befristet auf drei Jahre ab Stellenbesetzung erforderlichen Personalauszahlungen in Höhe von bis zu 419.490 € und die dauerhaft erforderlichen Personalauszahlungen in Höhe von bis zu 162.140 € jährlich im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2018 bei der Stadtkämmerei und dem Personal- und Organisationsreferat (Personal) anzumelden.  
Im Ergebnishaushalt entsteht bei der Besetzung mit Beamten/-innen zusätzlich zu den Personalauszahlungen noch ein Aufwand für Pensions- und Beihilferückstellungen in Höhe von etwa 221.568 € (40 % der Besoldung).
7. neu: Das Referat für Bildung und Sport wird beauftragt, den Stellenbedarf jährlich zum Schuljahresbeginn für die schulpsychologische Versorgung an die Entwicklung der Schülerzahlen anzupassen und die erforderlichen Haushaltsmittel für Personalauszahlungen und arbeitsplatzbezogene Sachkosten (konsumtiv und investiv) im Rahmen der (Nachtrags-) Haushaltsplanaufstellungen bei der Stadtkämmerei und dem Personal- und Organisationsreferat (Personal) anzumelden.
- Gewichtete Schülerzahlen multipliziert mit Faktor 0,72 Min. an städtischen Gymnasien und Schulen des Zweiten Bildungswegs
  - Gewichtete Schülerzahlen multipliziert mit Faktor 0,98 Min. an städtischen Realschulen und Schulen besonderer Art.
  - Betreuungsverhältnis 1:208 (eine JWST zu Schüleranzahl) an beruflichen Schulen
8. neu: Das Referat für Bildung und Sport wird beauftragt, die einmalig investiven Sachkosten zur Einrichtung und Ausstattung der Arbeitsplätze in Höhe von 16.590 €, die IT-Ausstattungskosten in Höhe von 10.500 €, die dauerhaften konsumtiven Arbeitsplatzkosten in Höhe von 1.600 € sowie die befristeten konsumtiven Arbeitsplatzkosten in Höhe von 4.000 € im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2018 bei der Stadtkämmerei anzumelden
9. wie bisher
10. neu: Das Referat für Bildung und Sport wird beauftragt, die aus seiner Sicht unter Ziffer 4.2.B des Vortrages dargestellten Flächenbedarfe rechtzeitig

**gegenüber dem Kommunalreferat anzumelden, sobald weitere Flächen zugewiesen werden sollen.**

11. wie bisher

12. wie bisher

13. wie bisher

### **III. Beschluss**

nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Die Vorsitzende

Die Referentin

Christine Strobl  
3. Bürgermeisterin

Beatrix Zurek  
Stadtschulrätin

**IV. Abdruck von I. mit III.  
über D – II/V-SP (2x)  
an die Stadtkämmerei  
an das Revisionsamt  
z. K.**

### **V. Wiedervorlage im Referat für Bildung und Sport - GB A**

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

2. An POR  
An RBS – A  
An RBS – A 2

- An RBS – A 3  
An RBS – Pädagogisches Institut  
An RBS – B  
An RBS – GL 2  
An RBS – GL 4  
z. K.  
Am .....